

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 55 (1980)
Heft: 5

Rubrik: Termine

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verlauf reguläre Armee-Einheiten nachrücken. Es muss der Grundsatz gelten: Ein kleiner Brand kann schnell gelöscht werden, wenn er rechtzeitig bekämpft wird, es muss jedoch mit voller Tatkraft konzentriert an die Sache herangegangen werden.

Dislozierung

Wie schon erwähnt, ist die schnelle Reaktion der Truppe für den Erfolg entscheidend. Dies bezieht sich sowohl auf mögliche Einsätze im Landesinnern, als auch direkt an angegriffenen/gefährdeten Grenzübereichen. Bezüglich der Stationierung ergeben sich die Wege einer Zusammenfassung oder regionalen Aufteilung. Insgesamt ist jedoch aus nachfolgenden Gründen einer Auflockerung der Vorzug zu geben

- Zusammenfassung bei einem zentralen Punkt, vielleicht in der Nähe der Landeshauptstadt oder bedeutender Industriegebiete;

Vorteile: Optimaler Schutz der politischen und militärischen Nervenzentren des Staates bzw. lebenswichtiger Industrien; Fähigkeit zur Schaffung eines starken Schwerpunktes.

Nachteile: Gefahr der Ausschaltung durch gezielte gegnerische Spezialwaffen ist grösser, zu hoher Zeitbedarf zur Erreichung weiter entfernter Krisenpunkte, besonders für die Panzer. Fehlende Kapazitäten an Übungs- und Unterkunftsplätzen.

- Aufteilung auf 4 Orte im Norden, Süden, Osten und Westen, wobei jedoch 3 der Kampfgruppen in der nördlichen und 1 in der südlichen Landeshälfte liegen müsste.

Vorteile: Schnelles Erreichen der Einsatzräume. Durch die geografische Auflockerung weniger verwundbar. Günstigere Unterbringungs- und Übungskapazitäten.

Nachteil: Im Einzelverband schwächer und nur mit grösserem Zeitaufwand zusammenfassbar.

Gedanken zur Personalfrage

Neben der Kostenfrage dürfte zweifelsohne das grösste Hindernis die Personaldeckung sein. Es würde sich als Minimum ein Bedarf von 5000–6000 Mann ergeben. Der Idealfall würde Berufssoldaten erfordern, es sind jedoch noch weitere Lösungen – ausschliesslich der Hub-schrauberbesatzungen – denkbar.

- Stammpersonal für die wichtigsten Dienstposten, welches aus einem Kern von Berufssoldaten sowie zeitverpflichteten Längerdienenden besteht, die nach Beendigung der Dienstzeit abgefunden oder in den Bundesdienst übernommen werden können
- Ausdehnung des Vorbereitungsdienstes für Instrukteuren um 2 oder mehr Jahre zugunsten dieses Präsenzdienstes

- Im Rahmen der allgemeinen Wehrpflicht wären der 4wöchige Unterführerlehrgang und das 17wöchige Abverdienen zusammenzufassen und in einer Einheit des mobilen Einsatzverbandes abzuleisten. Weitere Verlängerungen um zusätzliche Dienste wären von Vorteil. Die Dienstleistung dient der Qualifikation zum Korporal. Zur lückenlosen Erhaltung der Präsenz müssten die Einberufungs- und Entlassungszeitpunkte sich überschneiden. Diese Mannschaften würden in erster Linie für die weniger spezialisierten Funktionen (Infanterie, Panzergrenadiere, Kampfpanzer) herantreten.

Ungefähre Relation

Berufskader (einschl. künftiger Instrukteuren)	500
Zeitverpflichtete (mindestens 2 Jahre)	1500
kommandierte Milizangehörige	3000–4000

Abschliessende Bemerkungen

Die vorausgegangenen Zeilen sind durchaus abstrakt anzusehen. Alle Gedanken und Theorien sind nur als Anhalte gedacht und nicht umfassend durchgearbeitet.

Termine

Mai

- 9.–11. Basel
- 9. Schweiz. Fw-Tage
- 9.–11. Bière
- Schweizerische Artillerietage «SAT 80»
- 10. Grenchen–Solothurn
- SUT-Training der Aargauer UOV
- 10. Meilen
- (UOG Zürichsee rechtes Ufer)
- 7. Zürichsee-Dreikampf
- 15. Emmen (LKUOV)
- Reussfahrt
- 17. Grenchen–Solothurn
- SUT-Training der Thurgauer UOV
- 17. Langenthal (UOV)
- 5. Militärischer Dreikampf
- 17./18. Bern (UOV der Stadt Bern)
- 21. Schweizerischer Zweitagemarsch

Juni

- 6./7. Biel (UOV)
- 22. 100-km-Lauf
- 13.–15. Solothurn/Grenchen
- Schweizerische Unteroffizierstage SUT
- 22. Sempach (LKUOV)
- Sempacher (Vor-)Schiessen
- 28. Sempach (LKUOV)
- Sempacherschiessen und Schlachtjahrzeit

Juli

- 15.–18. Viertagemarsch Nijmegen (NL)

August

- 20. Aarau (UOV) Sternmarsch
- 30. Bischofszell (UOV)
- 3. Internationaler Militärwettkampf

September

- 13. UOG Zürichsee rechtes Ufer
- 18. Pfannenstiel-Orientierungslauf
- 13. Tafers FR (UOV)
- 5. Militärischer Dreikampf
- 19.–21. Lugano
- Kongress der AESOR
- 20. Thun (UOV)
- 9. Berner Dreikampf
- 27./28. Bündner Offiziersgesellschaft
- Bündner Zweitagemarsch
- Chur–St. Luzisteig
- 28. Schüpfen (UOV Lyss)
- 4. Bundesrat-Minger-Marsch

Oktober

- 4. Zofingen (Aarg. UOV)
- Mehrkampfturnier
- 11. Amriswil (VOV)
- 5. Herbst-Dreikampf in Zivil
- 25. UOG Zürichsee rechtes Ufer
- 16. Nacht-Patrouillenlauf
- 25. SUOV
- Zentralkurs für Präsidenten und Technische Leiter der Kantonalverbände und Sektionen
- 26. Kriens (UOV)
- Krienser Waffenlauf

November

- 7. Dättwil (Aarg. UOV)
- Besichtigung GOPS Dättwil

- 8. Rain (MLT)
- 22. Nachtdistanzmarsch
- 15. Sempach (LKUOV)
- Soldatengedenkfeier
- SUOV
- 22. Zentralkurs für Präsidenten und Technische Leiter der Kantonalverbände und einzelstehenden Sektionen

1981

Januar

- 10. Hinwil (KUOV ZH + SH)
- 37. Kant. Militärskiwettkampf des KUOV Zürich und Schaffhausen

März

- 7./8. Zweisimmen (UOV Obersimmental)
- 19. Schweizerischer Winter-Gebirgs-Skilaut

April

- 23./24. Bern
- 17. Berner Zwei-Abend-Marsch
- UOV der Stadt Bern

Mai

- 23./24. Bern
- 22. Schweizerischer Zwei-Tage-Marsch
- UOV der Stadt Bern

Juni

- 12./13. Biel
- 23. 100-km-Lauf von Biel